



Sec-IT

Information zur Datenverarbeitung personenbezogener Daten von Kunden und anderen Vertragspartnern der TÜV SÜD Sec-IT GmbH

Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wirksam. Ein wesentliches Prinzip der DSGVO ist die Transparenz der Datenverarbeitung. Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:
TÜV SÜD Sec-IT GmbH
Ridlerstr. 65
80339 München
Telefon: +49 89 50084-544
Telefax: +49 89 5155-1097

vertreten durch deren Geschäftsführer:
Andreas Schweiger

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Postadresse, mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“ oder unter der E-Mail-Adresse: datenschutzbeauftragter@tuev-sued.de

2. Welche Daten erhalten wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen bei der Anbahnung, Eingehung und Abwicklung unseres Vertragsverhältnisses erhalten und die für die Erfüllung unserer aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Pflichten erforderlich sind. Dies sind vor allem Kontaktdaten wie Anrede, Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummern, Position/ Funktion in Ihrem Unternehmen. Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (z. B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z. B. Bonitätsdaten), Werbe- und Vertriebsdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Daneben verarbeiten wir Daten, die Sie uns freiwillig (z. B. zur Angebotserstellung, bei der Planung und Leistungserbringung im Rahmen von Prüfungen und Audits) zur Verfügung stellen oder öffentlich zugänglich sind z. B. im Internet oder auf Ihrer Unternehmenswebsite.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der DSGVO, der lokalen datenschutzrechtlichen Vorgaben (z.B. BDSG) sowie aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften.



Sec-IT

a. Zur Erfüllung von vorvertraglichen und vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Erstellung von Angeboten und Vertragsentwürfen mit dem Ziel einen Vertrag zu schließen.

Nach Abschluss eines Vertrages dient die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Erbringung und Abrechnung der vertraglich vereinbarten Leistungen. Hierzu gehören insbesondere

- die Planung, Durchführung und Dokumentation von Audits,
- die Erbringung von Leistungen entsprechend Ihren Aufträgen und Wünschen,
- Kommunikation mit Ihnen im Zusammenhang mit einem Vertrag,
- die Erbringung von Nachweisen gegenüber Behörden, Akkreditierern und Standardgebern über die Einhaltung der Anforderungen,
- Abrechnung und Einzug von Zahlungen, Vergütungen oder Gebühren, sowie die Nachvollziehbarkeit der durchgeführten Transaktionen,
- der Prüfung der Rechtmäßigkeit der jeweiligen Gegenleistung und
- die Geltendmachung etwaiger Gewährleistungs- und sonstiger Haftungsansprüche.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Dies betrifft unter anderem folgende Zwecke:

- Kontaktaufnahmen zum Zwecke der Vertragsverlängerung, zur Wiederaufnahme einer Kundenbeziehung oder zur Erstellung eines neuen Angebots,
- Einladungen zu Kundenbefragungen, -workshops und/ oder -veranstaltungen,
- Direktwerbung,
- Informationen zur Klärung von Beschwerden oder Anfragen von Dritten,
- Maßnahmen zur Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Produkte oder Prozesse,
- Maßnahmen zur IT-Sicherheit und Einhaltung des Datenschutzes.

Unsere berechtigten Interessen in Bezug auf die genannten Verarbeitungszwecke sind die Aufrechterhaltung und Erweiterung unseres Kundenstammes, die Verbesserung unserer Dienstleistungen, die Optimierung unserer Prozesse und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Anforderungen unserer Kunden, die Feststellung und Erhöhung der Kundenzufriedenheit, die Erweiterung unseres Dienstleistungsportfolios für unsere Kunden, die Vermeidung von Prüfzeichenmissbräuchen, der Schutz unserer Marke, die Sicherstellung der Einhaltung der zertifizierungsrelevanten Normen, die Gewährleistung der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität der eingesetzten IT-Systeme.

c. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter-Versand, Weitergabe von Daten im Konzern) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Den Widerruf Ihrer Einwilligung richten Sie bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.



Sec-IT

d. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Ihre persönlichen Daten werden zudem, sofern erforderlich, zu der Erfüllung gesetzlicher Pflichten, verarbeitet.

Dies betrifft insbesondere (jedoch nicht abschließend) Zwecke im Rahmen der:

- Handels- und Steuergesetze (bspw. die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten und Aufbewahrung zur Kontrolle durch Behörden),
- aufsichtsrechtliche Vorgaben,
- Strafgesetze (bspw. zur Betrugs- und Geldwäscheprävention, Abgleiche mit Antiterror- und Korruptionslisten),
- Offenlegung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. durch Anordnung von Behörden oder Gerichten) für Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des TÜV SÜD Konzerns erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen (z. B. IT-Dienstleistungen).

Im Hinblick auf die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb des TÜV SÜD Konzerns erhalten Stellen die Daten, wenn vertragliche, gesetzliche oder sonstige Verpflichtungen für akkreditierte Unternehmen dies gebieten (z. B. Wirtschaftsprüfer; Standardgeber und Akkreditierer).

Daneben bedienen wir uns - teils zur Wahrung unserer berechtigten Interessen - externer Auftragsverarbeiter und Dienstleister, die uns unterstützen (z. B. Lettershops, Druckereien, Logistikunternehmen, die bei der Erbringung Ihrer Leistungen eingesetzten Unterauftragnehmer wie freiberuflich tätige Auditoren oder Fachexperten).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Die Daten werden innerhalb des TÜV SÜD Konzerns an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittländer) für Kommunikationszwecke und zur Schaffung grundlegender Mechanismen für die Zusammenarbeit mit unseren Kollegen zur Verfügung gestellt (z. B. E-Mail-Kommunikation innerhalb des TÜV SÜD Konzerns).

Sollten wir darüber hinaus personenbezogene Daten an Stellen in Drittländern weitergeben, erfolgt die Weitergabe nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommissionen ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde, andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. Vereinbarung der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission) vorhanden sind oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten bemisst sich an vertraglichen, gesetzlichen und prozessualen Erfordernissen. Personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie deren Kenntnis für die Erfüllung der Zwecke ihrer jeweiligen Verarbeitung erforderlich ist.



Sec-IT

Dies ist i. d. R. so lange der Fall, wie dies für die Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten für folgende Zeiträume gespeichert:

- Personenbezogene Daten, die Sie zum Zwecke der Prüfung von Leistungsangeboten und der Erstellung von Angeboten zur Verfügung stellen, werden vier Jahre aufbewahrt, sofern wir für den aktuellen Leistungszyklus (bei Zertifizierungen in der Regel drei Jahre) nicht beauftragt worden sind, aufbewahrt.
- Personenbezogene Daten mit steuerrechtlicher Relevanz werden i. d. R. über einen Zeitraum von 10 Jahren, andere personenbezogene Daten nach handelsrechtlichen Vorschriften i. d. R. über einen Zeitraum von 6 Jahren gespeichert.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht oder anonymisiert.

7. Welche Rechte betreffend die Verarbeitung personenbezogener Daten haben Sie?

a. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von uns jederzeit auf Antrag eine Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten im Umfang des Art. 15 DSGVO zu erhalten. Den Auskunftsantrag richten Sie bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

b. Recht zur Berichtigung unrichtiger Daten

Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sein sollten (Art. 16 DSGVO). Wenden Sie sich hierfür bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

c. Recht auf Löschung

Sie haben ein Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten beim Vorliegen der rechtlichen Gründe nach Art. 17 DSGVO. Diese liegen etwa vor, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie ursprünglich verarbeitet worden sind, nicht mehr notwendig sind oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben und wenn es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt; die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt (und keine vorrangigen Gründe für eine Verarbeitung vorliegen – dies gilt nicht bei Widersprüchen gegen Direktwerbung). Um Ihr vorstehendes Recht geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beim Vorliegen der Voraussetzungen und nach Maßgabe von Art. 18 DSGVO. Danach kann die Einschränkung der Verarbeitung insbesondere geboten sein, wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt oder die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe gegenüber ihren überwiegen. Um Ihr vorstehendes Recht geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.



Sec-IT

e. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben ein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Sie haben hierbei das Recht, die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten an einen anderen Verantwortlichen, etwa einen anderen Dienstleister, zu übergeben. Voraussetzung ist hierfür, dass die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Um Ihr vorstehendes Recht geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

f. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die u.a. aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einzulegen. Wir werden die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Um Ihr vorstehendes Recht geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an uns über die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

g. Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach
Tel.: +49 (0) 981 53 1300
Fax: +49 (0) 981 53 98 1300
Email: poststelle@lda.bayern.de

8. Sind Sie verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.